

3. Februar 2014

„Wasser.Fisch.Mensch“ im Mostviertel

LEADER-Projekt soll Fischproduktion im alpinen Raum stärken

Im Bereich Fischzucht möchten der Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland und der Regionalverband NÖ West gemeinsam mit der Bergbauernschule Hohenlehen in Hollenstein an der Ybbs, den Bezirksbauernkammern Scheibbs und Waidhofen an der Ybbs sowie dem NÖ Ökopunkte Verein deutliche Akzente setzen und im Rahmen des LEADER-Projekts „Wasser.Fisch.Mensch“ die Fischproduktion im alpinen Mostviertel fördern bzw. ein flächendeckendes Qualitätsmanagement-Programm entwickeln. Insgesamt stehen über 100.000 Euro für die geplanten Maßnahmen zur Verfügung; dem Projekt beratend zur Seite steht der WasserCluster Lunz. Das wurde am Freitag, 31. Jänner, im Zuge eines Pressegespräches in Waidhofen an der Ybbs bekanntgegeben.

Das LEADER-Projekt „Wasser.Fisch.Mensch“ fügt sich ideal in die Strategie „Aquakultur 2020“ des Lebensministeriums ein, die eine Steigerung der heimischen Speisefisch-Produktion um 30 Prozent vorsieht. Zielgruppe sind Land- und Forstwirte sowie private Fischteichbetreiber, die für eine wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige, regionale Fischzucht begeistert werden sollen. Auch die bereits etablierte Genussregion „Ybbstalforelle“ wird in das Projekt integriert, das bis Jahresende etwa fünf Betriebe motivieren möchte, neu oder wieder in die Fischproduktion einzusteigen. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie soll zudem ausgelotet werden, wie man Zucht, Produktion, Schlachtung, Veredelung und Vermarktung in der Region bündelt und vernetzt, um die Arbeitsspitzen in den einzelnen Betrieben reduzieren zu können.

Die ersten Kurse und Beratungsprogramme starten am 24. März. In der Bezirksbauernkammer Scheibbs und der Landwirtschaftlichen Fachschule Unterleiten werden dabei die Themen „Fisch in der Ernährung“ und „Planung und Betrieb von Aquakulturanlagen“ im Mittelpunkt stehen, dazu kommt eine intensive Basisberatung für bestehende und zukünftige Teichwirte; im Herbst sind dann Exkursionen geplant.

Gesucht wird auch noch ein Projektbetreuer als zentrale und kompetente Anlaufstelle für Interessierte. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 14. Februar 2014, das Anforderungsprofil ist unter www.eisenstrasse.info/fisch abrufbar.

Nähere Informationen und Anmeldungen zu den Kursen beim Regionalen Entwicklungsverband NÖ West unter 07475/533 40-315, Mag. Sarah Kühr, e-mail office@regionalverband.at und www.eisenstrasse.info/fisch.